

Alte Mühle Gams



Bericht der Betriebskommission Alte Mühle Gams 2005

Risch Cantieni

Erfreuliches zu berichten ist immer eine angenehme Aufgabe. So möchte ich gleich vorweg nehmen, dass das Jahr 2005 für die Alte Mühle sehr erfolgreich und gespickt mit vielen Leckerbissen verlaufen ist.

Gleich zum Beginn des neuen Jahres fanden zwei restlos ausverkaufte Vorstellungen der Schattenspielgruppe „d'Schatulla“ mit ihrem Märchenstück **„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“** ein begeistertes Publikum. Die Werdenberger Gruppe zeigte erstmals ihr Programm und überzeugte mit liebevoll gefertigten Figuren, einem fantastischen Bühnenbild und abwechslungsreichen Musikbegleitungen nicht nur die jüngsten Besucher.

Hundert Prozent weibliche Streichmusik aus dem Appenzellerland stand am 12. März auf dem Programm. Gekleidet in ihren schmucken Appenzeller Trachten, gespickt mit Witz und Humor, zeigten die vier Frauen der **„Appenzeller Frauestrichmusik“** mit Hackbrett, Geige, Cello, Handharmonika und dem Bass, dass sie ihren männlichen Kollegen in nichts nachstehen. Die virtuos gespielte Volksmusik nicht nur aus dem Appenzell fand grossen Anklang.

Auch mit Musik - diesmal aus Austin (Texas) - verwöhnte der Singer/Songwriter **Danny Santos** das Publikum im April. Country-Musik, Bluegrass, Songs, Tex-Mex-Melodien, manchmal auch mit Latino-Einschlag, sang der bekannte Künstler mit viel Gefühl für Harmonien. Begleitet wurde er von zwei Mitmusikern.

Viel Volk strömte in die Alte Mühle, um die in den letzten 20 Jahren entstandenen fotografischen Arbeiten von **Bernhard Laburda** zu bestaunen. Mit dem Titel „Zwischen Gams und Gamsern“ wurden Ansichten, vorwiegend in Schwarz-Weiss, von Leuten und Orten aus Gams eingefangen. Manchen wurde durch die Bilder bewusst, wie vieles in der Zwischenzeit verschwunden ist, so dass die mit wachem Auge aufgenommenen Aufnahmen auch einen historischen und dokumentarischen Wert darstellen.

Wer am **„Shake it – Cocktailkurs“** im Juni dabei war, kann nun seinen Gästen einen perfekten Drink servieren! Tipps und Kniffe von einem Profi halfen den Teilnehmern ein für Auge und Gaumen ansprechendes Getränk zu kreieren.

„Tiefgang mit komplexem Genuss“ stand im W&O als Überschrift über den Anlass von **„Stahlbergerheuss - Musik und Mechanik“**. Zwei Künstler verstanden es mit Musik und viel improvisierter Mechanik Tiefgründiges auf die Bühne zu bringen. Reime, Wortspiele, auch etwas Klamaus fesselten die Gäste, die nie wussten, in welche Richtung es nun weitergehen würde.

Statt an einem Abend versuchten wir mit einer Sonntagsmatinée und einem feinen aber anspruchsvollen Programm die Zuschauer in die Mühle zu locken. **„Argentinischer Tango – in Wort und Schrift“** wurde von drei Künstlern aus der Region dargeboten, die ihre Instrumente und die Kraft der gezielten Worte auf absolut hohem Niveau einzusetzen verstanden (André Vitek, Arlenka und Bernhard Klas). Viel Gefühl, Texte mitten aus dem Leben und virtuose Musik erfüllten die alten Räume!

„Blues Max“, ein weit herum bekannter Ostschweizer Künstler mit breitem Zürcher Dialekt fesselte mit seinen markanten Texten und seinen Blues-Melodien die Zuschauer/hörer während des ganzen Abends. Scheinbar Banales und Alltägliches rangen einem manches Schmunzeln ab!

Renate Braito und Florian Heeb nahmen uns im Dezember mit Flöten und klassischer Gitarre unter dem Titel **„Querflöte mit Saitensprüngen“** mit auf eine Reise nach Argentinien. Die Entstehung und die Weiterentwicklung des Tangos im Laufe der Zeit wurde erklärt und gleich auch musikalisch in den verschiedenen Eigenarten gekonnt vorgetragen.

Alle diese Veranstaltungen sind mit grossen Kosten verbunden. Diese allein aus den Einnahmen zu decken, ist leider selten möglich. Wir sind deshalb ausserordentlich froh, auf die Unterstützung des **„Patronats Alte Mühle Gams“** zählen zu können. Dieser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Veranstaltungen in der Mühle ideell und auch finanziell zu unterstützen. Für dieses Engagement bedanken wir uns ganz herzlich. Wenn auch Sie Mitglied werden möchten, besuchen Sie doch die Website der Gemeinde Gams unter der Rubrik Alte Mühle. Die Seiten der Alten Mühle wurden auf anfangs Jahr neu gestaltet. Dort finden Sie auch das neue Programm für 2006! (<http://www.gams.ch/altemuehle>)

Betriebskommission: Die Betriebskommission war auch im vergangenen Jahr bestrebt, ein ansprechendes Programm in die Alte Mühle zu bringen. Seit dem Anfang in der Kommission mit dabei waren Jolanda Fäh und Nicole Bamert, die auf Ende Jahr zurückgetreten sind. Mit viel Engagement und persönlichem Einsatz haben sie Atmosphäre und Programm entscheidend mitgestaltet. Für ihre wertvolle Arbeit möchte ich mich herzlich bedanken. Der Gemeinderat hat als neue Mitglieder Claudia Färber, Kindergärtnerin und Patrik Birrer, Denkmalpfleger in Liechtenstein gewählt. Wir heissen sie herzlich willkommen und hoffen auf eine interessante Zusammenarbeit. Den bisherigen Mitgliedern der Betriebskommission möchte ich im Namen der Bevölkerung für ihre Arbeit danken.

In der Alten Mühle wurden im vergangenen Jahr weit über hundert verschiedene Anlässe durchgeführt. Geburtstagsfeiern, Zivilhochzeiten, Klassenzusammenkünfte, Sitzungen, Veranstaltungen von Behörden etc. fanden in den Räumen der Alten Mühle Gams den passenden Rahmen.

Auch das Programm des Jahres 2006 bietet interessante Anlässe. Sind Sie an diesem oder jenem Anlass dabei? Wir würden uns freuen!